



Mehrsprachigkeit und mehrsprachiger Unterricht

Internes Lehrertraining

Dominik Unterthiner, Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Inhalt

2

1. Einstieg: Wer ist mehrsprachig?
2. Definitionsversuche: Zweisprachigkeit und Mehrsprachigkeit
3. Modelle der Mehrsprachigkeit
4. Mehrsprachigkeitsdidaktik
5. Wie passt da MELT dazu?
6. Bibliographie

Einstieg

Einstieg

Wer ist mehrsprachig?

4

- Ein vierjähriges Kind, das mit zwei Sprachen aufwächst?
- Eine Studentin, die ihre L1 und L2, die sie studiert, täglich verwendet?
- Ein libanesischer Taxifahrer, der zuhause Französisch und Arabisch spricht, aber bei seiner Arbeit in Innsbruck hauptsächlich Deutsch benutzt?

„Ob ein Mensch als zwei- oder mehrsprachig gilt, hängt stark davon ab, wie
Zwei-/Mehrsprachigkeit definiert wird.“

(Allgäuer-Hackl et al. 2013: 69)

Definitionsversuche: Zwei- und Mehrsprachigkeit

Definitionsversuche

Zweisprachigkeit

6

- Native-like control of two (or more) languages (Bloomfield 1933: 50-54)
 - **enges** Begriffsverständnis von Zweisprachigkeit
- „the point where a speaker can first produce complete meaningful utterances in the other language.“ (Haugen 1953: 7)
 - **weites** Begriffsverständnis von Zweisprachigkeit
- a person „who uses another language than his or her first language (L1)“ (Cook 2002: 1)
- „a relative concept ranging from a hesitant command of fledgling system to a fluent and sophisticated command of second language.“ (Jessner 2006: 15)
 - **Mittelwegsdefinition**

Definitionsversuche Mehrsprachigkeit (I)

7

Definition der Europäischen Kommission:

- „Multilingualism is understood as the ability of societies, institutions, groups and individuals to engage, on a regular basis, with more than one language in their day-to-day lives. In this context, a language is defined neutrally as a variant which a group ascribes to itself for use as its habitual code of communication. This includes regional languages, dialects, and sign languages. In addition, the term multilingualism is used for referring to the co-existence of different language communities in one geographical or geo-political area or political entity.” (European Commission 2007: 6)

Definitionsversuche

Mehrsprachigkeit (II)

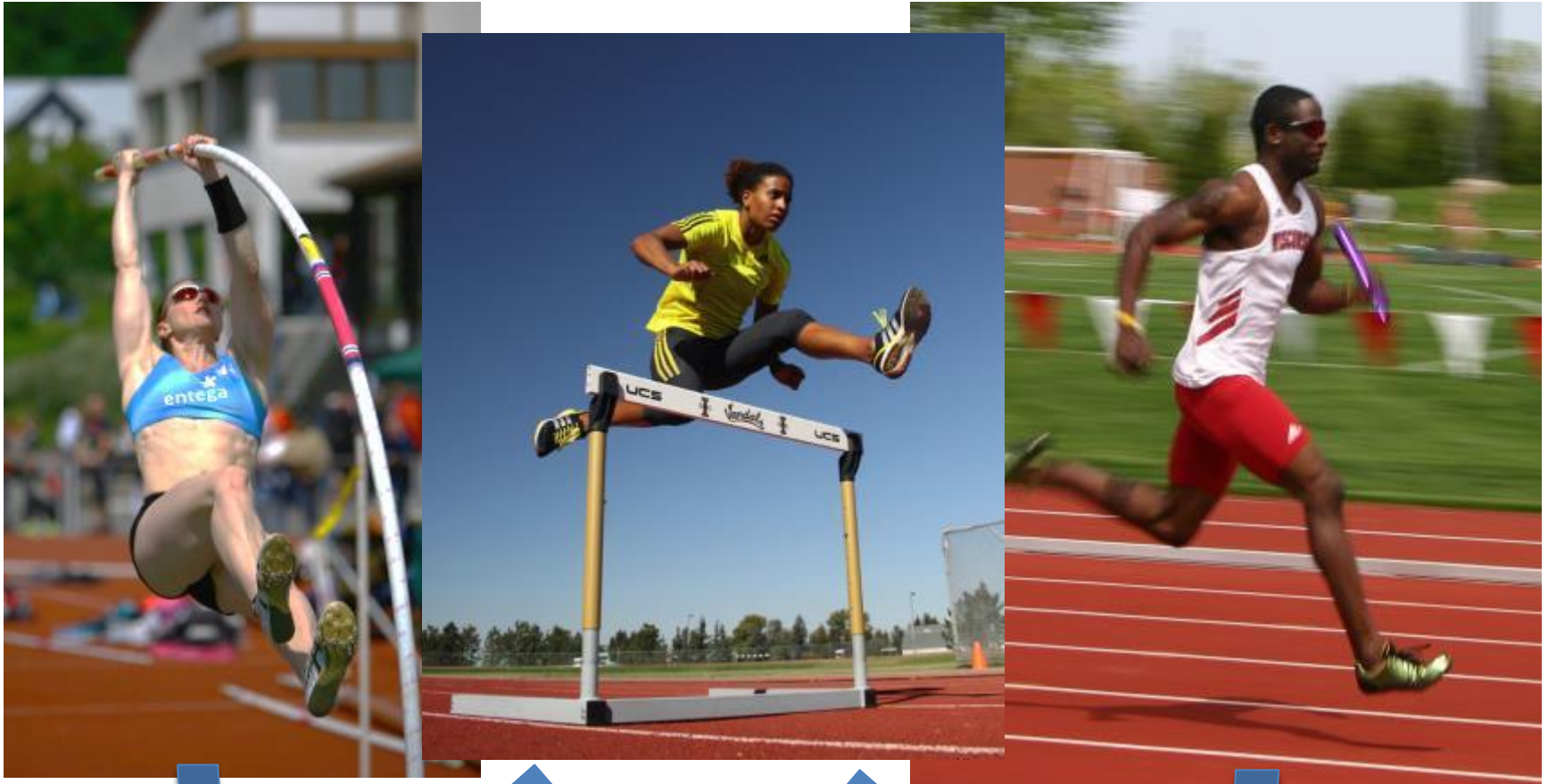
8

- "Danach ist mehrsprachig, wer sich irgendwann in seinem Leben im Alltag regelmäßig zweier oder mehrerer Sprachvarietäten bedient und auch von der einen in die andere wechseln kann, wenn dies die Umstände erforderlich machen, aber unabhängig von der Symmetrie der Sprachkompetenz, von den Erwerbsmodalitäten und von der Distanz zwischen den beteiligten Sprachen." (Lüdi, 1996, S.234)
- „the ability to use three or more languages, either separately or in various degrees of code-mixing. Different languages are used for different purposes, competence in each varying according to such factors as register, occupation, and education.“ (McArthur 1992: 673)

Definitionsversuche

Visualisierung

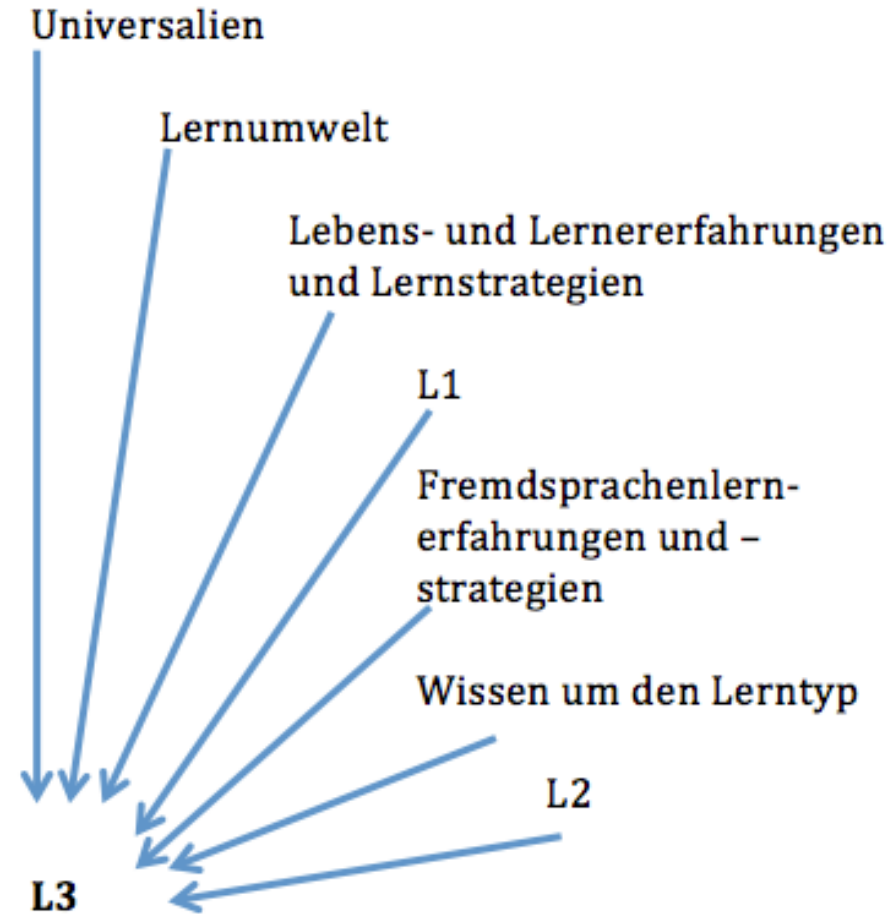
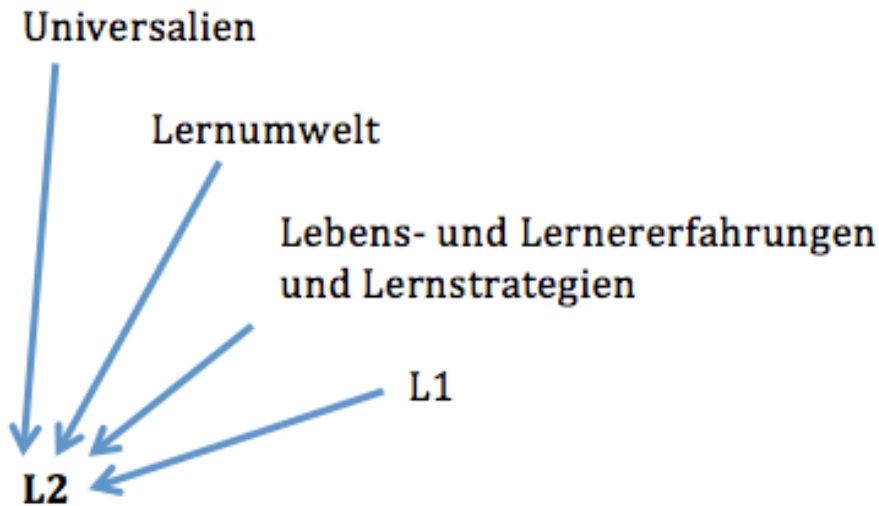
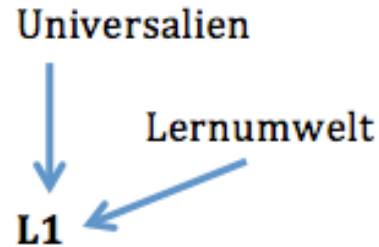
9



Modelle der Mehrsprachigkeit

Modelle der Mehrsprachigkeit (I)

Factor Model (Hufeisen, 2005)



Modelle der Mehrsprachigkeit (II)

Dynamic Model of Multilingualism (Herdina und Jessner 2002)

12

- Mehrsprachigkeit = Norm
- Dynamischer, gradueller (nicht linearer) Spracherwerb und Sprachverlust
- Energieaufwand für Spracherhalt und -entwicklung
- Fokus auf zeitliche Entwicklungsverläufe
- Sprachsysteme sind Variablen; werden von vielerlei weiteren Variablen beeinflusst
 - Motivation, Angst, Selbstwertgefühl, Sprachtalent, Gesellschaft etc.

Modelle der Mehrsprachigkeit (III)

Dynamic Model of Multilingualism (Herdina und Jessner 2002)

13

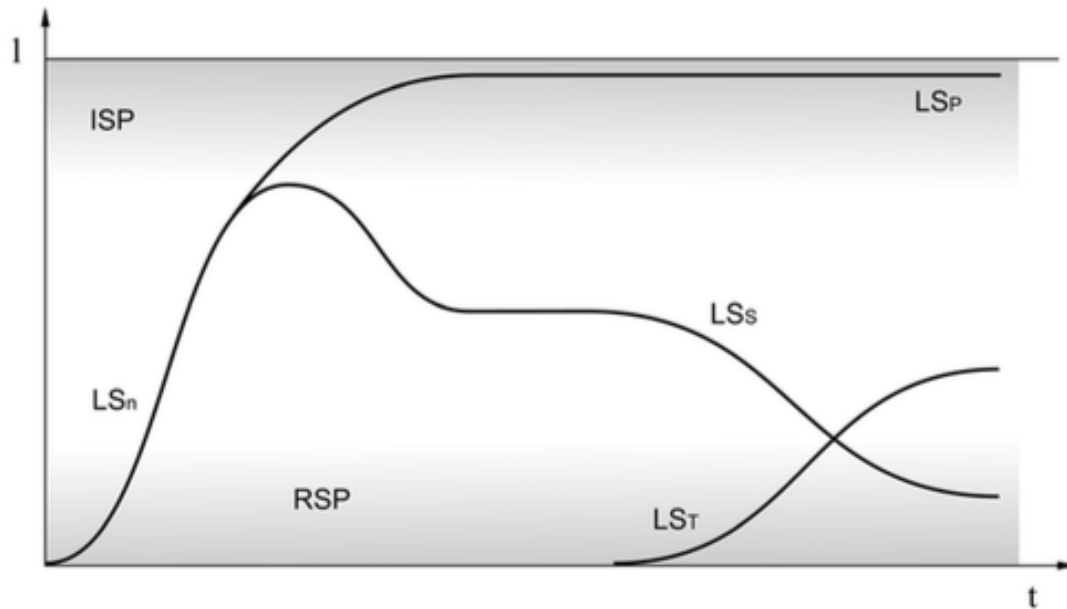


Figure 29b Learner multilingualism: overall development

LS_n = prior language system(s); LS_p = primary language system; LS_s = secondary language system; LS_T = tertiary language system; ISP = ideal native speaker proficiency; RSP = rudimentary speaker proficiency; t = time; l = language level

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Definition

15

- „learners and teachers use more than one language to access learning of languages and/or content in formal education contexts. Thus models of multilingual education can include bilingual, trilingual or multilingual education, but they do not include traditional successive and separate language education [...].“ (Meier 2014: 132-133)

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Formen des mehrsprachigen Unterrichts (I)

16

- **Interkomprehension:** „learners use knowledge of closely related other languages to receptively engage with a new language that has previously been unknown.“ (Meier 2014: 134)
- **Drittprachenerwerb:** „learners learn languages successively, and this can build on previous language learning experiences.“ [Faktor-Modell] (ebd.: 135)
- **Content and Language integrated Learning (CLIL):** „it uses and additional/second language to teach content (e.g. geography, arts) by immersing students in this language during the lesson.“ (ebd.: 135)

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Formen des mehrsprachigen Unterrichts (II)

17

- **Language Awareness:** motivating language learners to ask questions about language (ebd.: 136)
- **Translanguaging:** „is the act performed by bilinguals of accessing different linguistic features of various modes of what are described as autonomous languages, in order to maximize communicative potential.“ It „focuses on practices of bilinguals that are readily observable in order to make sense of their multilingual worlds.“ (García 2009: 140. In Meier 2014: 137)

Praktische Übungen für den Unterricht

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Interkomprehension (I)

19

- Beispiel aus: Mehrsprachiges Vorlesen durch die Lehrperson (in Anlehnung an Hilbe et al., 2016)
 1. Obwohl du in der Schule vielleicht noch nicht Französisch, Italienisch und Spanisch gelernt hast, kannst du die Bedeutung von einzelnen Wörtern in diesen Sprachen mit einem Sprachenvergleich herleiten. Versuche, die Spalten für Deutsch und Englisch auszufüllen, indem du auf die fremdsprachigen Wörter schaust. Falls du eine weitere Sprache sprichst, fülle auch die Spalte „weitere Sprache“ aus. Wie du sehen wirst, kann dir das Wissen in einer Sprache helfen, andere Sprachen zu verstehen.

Deutsch	Englisch	weitere Sprache	Französisch	Italienisch	Spanisch
			l'activité	l'attività	la actividad
			le parc	il parco	el parque
			le narrateur	il narratore	el narrador
			le train	il treno	el tren
			spécial	speciale	especial

(vollständige Aufgabe in Handreichung)

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Interkomprehension (II)

20

- EuroCom (Rom, Germ und Slav)

Die 7 Siebe (<http://www.eurocom.uni-frankfurt.de/siebe>)

- ☞ **internationaler Wortschatz**
dt. Theater, engl. theatre, ru. театр
- ☞ **der Sprachfamilie gemeinsamer Wortschatz**
sp. lengua, ital. lingua, frz. language
- ☞ **Lautentsprechungen**
lat. portus, sp. puerto, ital. porto, frz. port
- ☞ **gemeinsame Graphien**
dt. Sohn, engl. son
- ☞ **syntaktische Strukturen**
dt. Ich gehe nach Hause, engl. I go home
- ☞ **morpho-syntaktische Elemente**
fr. le loup – les loups, span. el lobo – los lobos
- ☞ **Präfixe und Suffixe**
dt. unfreundlich, engl. unfriendly



Mehrsprachigkeitsdidaktik

Interkomprehension (III) (IMoF-Team 2015)

21

Hypothesengrammatik

Lies dir den Text in einer dir unbekannten Sprache aufmerksam durch. Fülle im Anschluss die Tabelle aus. Vergleiche deine Ergebnisse dann mit einem Banknachbarn/einer Banknachbarin und besprecht diese.

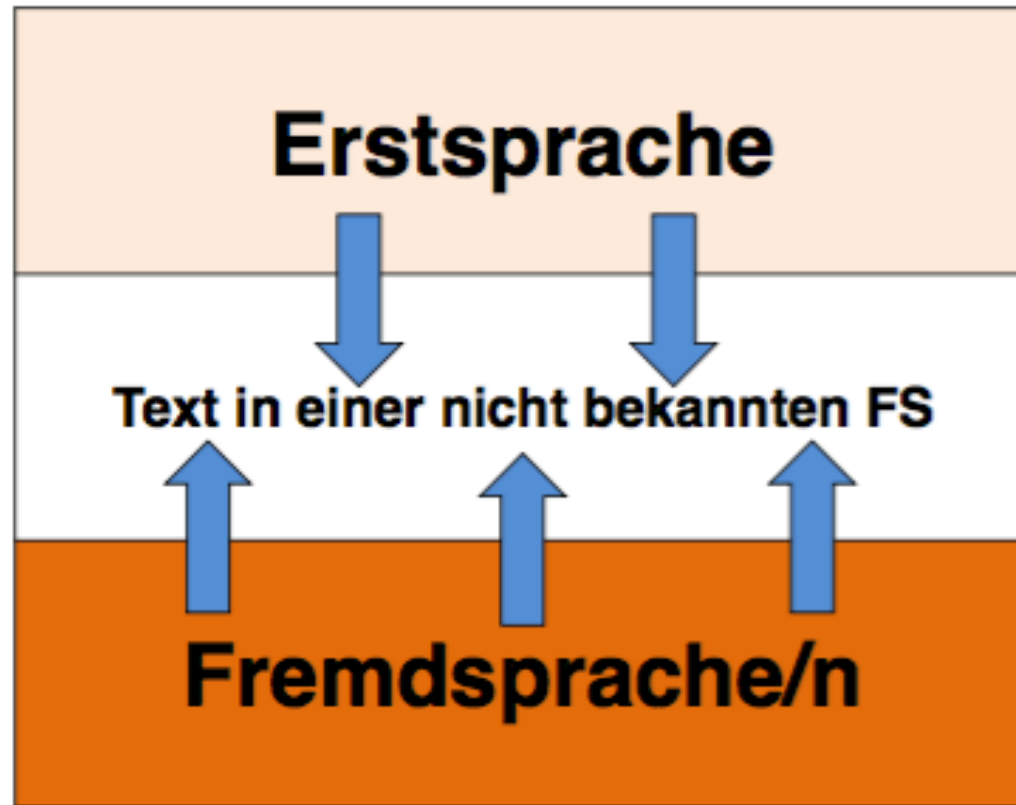
	Meine Entdeckungen im Text	Parallelen zu anderen Sprachen	Bemerkungen, offene Fragen
Artikel (Geschlecht, Einzahl/Mehrzahl, bestimmt/unbestimmt)			
Substantive (Geschlecht, Einzahl/Mehrzahl)			
Verben (welche Zeit?; welche Person?)			
Adjektive (Geschlecht, Einzahl/Mehrzahl)			

(vollständige Aufgabe in Handreichung)

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Interkomprehension (IV) (IMoF-Team, 2015)

22



Transferbasierte Erschließungsstrategien

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Language Awareness (I)

23

- Europäisches Sprachenportfolio
 - Portfolio als Begleiter zum lebenslangen Sprachenlernen
 - Versionen für Schüler/innen & Erwachsene
 - Beispiel (Primarstufe):
 - http://www.aeca.com/uploads/1/6/8/0/16800372/ssr_sprachenportfolio.pdf
 - Leitfaden:

http://www.oesz.at/download/publikationen/esp_g_lehrerbegleitheft_web.pdf

(Unterstufe kann über die Schule erworben werden:

http://www.oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0132&open=11&open2=26&open3=26)

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Language Awareness (II)

24

- Sprachenportrait
 - Reflexion und Bewusstheit für Mehrsprachigkeit

(Bild: Galling 2011: 22)





Wie passt da MELT dazu?

Wie passt da MELT dazu? (I)

26

- Funktion von mehrsprachigen Texten sind sprachpolitisch, sprachendidaktisch und formal-ästhetisch (Eder 2015: 148-170)
- Reenactment der Mehrsprachigkeit im Klassenraum repräsentiert das Europa des 21. Jahrhunderts
- Sprachgebrauch in MELT repräsentiert Alltagsgebrauch
- Lenkt Aufmerksamkeit auf Mehrsprachigkeit und durch den spielerischen Gebrauch von Sprachen entsteht Reflexion und Sprachbewusstsein
- Daraus resultiert: Dominanzverhältnisse zwischen Sprachen (dominant vs. nicht-dominant) thematisiert

Wie passt da MELT dazu? (II)

27

- Sprachwechsel fördert die Aufmerksamkeit des Hörers
 - language awareness
 - Fördert und fordert Interkomprehensionsstrategien
- MELT geht nicht nur auf Schul- und Fremdsprachen ein, sondern inkludiert Herkunftssprachen der Schüler/innen
- MELT bricht monolinguale Ansätze durch Mehrsprachigkeit
- Literaturunterricht
- Provoziert Sprachlernprozesse in mehreren Sprachen

In a nutshell...

28

- Mehrsprachiger Unterricht = wirkmächtiges Lernwerkzeug für Fach- und Sprachunterricht
- Größter Vorteil = Verbesserung der kognitiven Fertigkeiten durch den mehrsprachigen Zugang
- Einführung von Lesetheater = eine Möglichkeit mehrsprachigen Unterricht zu implementieren

Ausklang

Wie sieht jetzt „gute“ Mehrsprachigkeit aus?

29

<https://www.youtube.com/watch?v=O5T33dZE77k>

Fazit

30

Was nehmen Sie aus dieser Fortbildung heute mit?

- Schreiben Sie Ihre persönlichen Gedanken auf eine Fazitkarte. (2 Minuten)
- Anschließend besprechen Sie Ihr Fazit mit einem Nachbarn/einer Nachbarin. (1 Minute)
- Am Schluss werden einige Ihrer Fazitkarten im Plenum geteilt.

Bibliographie (I)

31

- Allgäuer-Hackl, Elisabeth/Jessner, Ulrike/Oberhofer Kathrin. (2013): Mehrsprachige Entwicklung. Was sagt die Forschung? In: Gombos, Gerhard. (Hrsg.): Mehrsprachigkeit grenzüberschreitend. Modelle, Konzepte, Erfahrungen. Klagenfurt: Drava Verlag. S. 68-87.
- Bloomfield, Leonard. (1933): Language. New York, Holt.
- Cook, Vivian. (2002): Portraits of the L2 User. Clevedon, Multilingual Matters.
- European Commission. (2007): Commission of the European Communities High Level Group on Multilingualism. Final Report. Education and Culture.
https://www.google.at/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=0ahUKEwiqqe7e4PrOAhUGPBQKHZLtA28QFgggMAA&url=http%3A%2F%2Fbookshop.europa.eu%2Fen%2Fhigh-level-group-on-multilingualism-pbNC7807451%2Fdownloads%2FNC-78-07-451-EN-C%2FNC7807451ENC_002.pdf%3Bpgid%3Dy8dIS7GUWMdSR0EAIMEUUsWb0000PxU660ZI%3Bsid%3DaHVE8UCTSqDE9xDTPDLaViK2b6ZCIkdAbqY%3D%3FFilename%3DNC7807451ENC_002.pdf%26SKU%3DNC7807451ENC_PDF%26CatalogueNumber%3DNC-78-07-451-EN-C&usq=AFQjCNFalx4ghNd_y17bmV2r0AwTo4hYHA&cad=rja (letzter Zugriff 6.10.2016)
- Eder, Ulrike. (2015): Alles gut für den DaZ- und Deutschunterricht. Exemplarische Literaturanalyse eines mehrsprachigen Bilderbuchs als Basis für mögliche Didaktisierungen. In: Eder, Ulrike. (Hrsg.): Sprache erleben und lernen mit Kinder- und Jugendliteratur I. Theorien, Modelle und Perspektiven für den Deutsch als Zweitsprachenunterricht. Wien, Praesens.
- Galling, Isabella. (2011): Sprachenporträts Im Unterricht. Eine Unterrichtseinheit über Mehrsprachigkeit. Migration Und Schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden, VS Verlag Für Sozialwissenschaften, Kapitel 12.

Bibliographie (II)

32

- Haugen, Einar. (1969): *The Norwegian Language in America: A Study in Bilingual Behaviour*. Bloomington, Indiana University Press.
- Herdina, Philip/Jessner, Ulrike. (2002): *A Dynamic Model of Multilingualism*. Clevedon, Multilingual Matters. Print.
- Hilbe, Robert/Kutzelmann, Sabine/Massler, Ute/Peter, Klaus. (Hrsg) (2016). *Mehrsprachiges Vorlesen durch die Lehrperson. Handbuch zu Theorie und Praxis*. Opladen, Barbara Budrich Verlag.
- Hufeisen, Britta. (2005): *Multilingualism: Linguistic Models and Related Issues*. In: Hufeisen B. & Fouser, R.J. (Hrsg.). *Introductory Readings in L3*. Tübingen, Stauffenburg Verlag. S. 31-45.
- IMoF-Team. (2015): *Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht. Einheit in: Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts – Wintersemester 2015/2016. IMoF-Eingangsmodul, Universität Innsbruck*.
- Jessner, Ulrike. (2006): *Linguistic Awareness in Multilinguals. English as a Third Language*. Edinburgh, University Press.
- McArthur, Tom. (Hrsg.). (1992). *The Oxford Companion to the English Language*. Oxford, University Press.
- Meier, Gabriela. (2014): *Our Mother Tongue is Plurilingualism: A Framework of Orientations for Integrated Multilingual Curricula*. In: Coneth, Jean/Meier, Gabriela. (Hrsg.): *The Multilingual Turn in Language Education. Opportunities and Challenges*. Clevedon, Multilingual Matters.